



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, 29. Dezember 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Zwischen den Jahren

„Es ist nicht so, dass ich schon alles begriffen hätte. Und ich bin auch bestimmt noch nicht vollkommen. Aber ich sage euch eines: Ich vergesse das, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir liegt.“

Na, wer hat's gesagt? Ich verrat's Ihnen. Der Apostel Paulus. Vor knapp 2000 Jahren. Und ich finde: Er trifft damit ziemlich genau das Lebensgefühl, das jetzt gerade aktuell ist. Klar. Wir sind zwischen den Jahren. Das alte Jahr ist noch nicht so richtig vorbei – und das neue hat noch nicht so richtig angefangen. Diese merkwürdige Zwischenzeit nach Weihnachten. Ein echtes Dazwischen. Warum auch nicht? Dazwischen kann ja ganz nett sein.

Obwohl: Es gibt Leute, die leben irgendwie immer „dazwischen“, zwischen den Stühlen zum Beispiel. Die wissen nie so genau, für welche Lebensoption sie sich entscheiden sollen. Und bleiben dann bisweilen in diesen Zwischenräumen hängen. Oder fangen nichts Neues an, weil irgendwas Altes sie fest hält.

Und da finde ich das Lebensmotto von Paulus ziemlich überzeugend: „Ich vergesse das, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir liegt.“ Nicht, weil die Vergangenheit schlecht wäre, sondern weil es wichtiger ist, konkret die nächsten Schritte in die Zukunft zu gehen. Ganz egal, ob es dabei um Beziehungen, berufliche Perspektiven oder andere Lebensentscheidungen geht.

Nebenbei. Für Paulus war klar: Es gibt kein schöneres Ziel, als mit Gott in Kontakt zu kommen.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de